

So, nach langem Gefummel ist das Problem der Feuchtigkeit im Beifahrerfußraum endlich gelöst. Dank der Hilfe der Forumsmitglieder (besonders zu erwähnen Karlsson und EVplus) und etwas Eigeninitiative konnte die Sache behoben werden. Weil das Problem früher oder später auch andere Zoes betreffen wird, wollte ich die Sache noch einmal als Zusammenfassung im Forum vorstellen. Also los geht's:

Wie bei vielen anderen Autos auch, läuft ein Großteil des Regens von der Frontscheibe nach vorne in Richtung Motorhaube ab. Dort sammelt sie sich im oberen Teil des Motorraums, in einem speziellen Areal, umgangssprachlich „Wasserkasten“ genannt. Aus diesem Wasserkasten führen Abläufe nach unten, mal in die Radkästen, mal direkt in Richtung Straße. Diese Abläufe sind nichts Anderes als Plastik- oder Gummirohre, speziell geformt, damit das Wasser an die richtige Stelle tropft.

Ein häufiges Problem ist, dass Laub, Tannennadeln, Insekten, etc. von der Frontscheibe mit in den Wasserkasten gelangen und dort dann die Abläufe verstopfen. Zwar liegt über dem Wasserkasten das Lüftungsgitter, aber das ist in der Regel zu grob, als dass es auf Dauer wirklich ausreicht. Zusätzlich haben bei vielen Modellen die Abläufe am unteren Ende eine Klappe, ein Hütchen oder ein Gitter, damit keine Tierchen den Schlauch als Aufstiegshilfe benutzen. Und bei ausreichend Dreck im Wasserkasten verstopft der Ablauf und setzt sich mehr oder weniger zu.

Läuft nun das Wasser nicht mehr ab, dann sucht es sich einen anderen Weg oder steigt weiter, bis es irgendwann an einer anderen Stelle überläuft. Es gibt Verbrenner, da sitzen im Wasserkasten Lüftungsöffnungen für den Innenraum, Bremskraftverstärker und andere wichtige Geräte. Die fallen natürlich irgendwann aus, oder Wasser läuft durch die Lüftung nach innen, und so weiter und so fort. Auf jeden Fall muss ein ausreichender Wasserablauf gesichert sein, sonst gibt es Probleme.

Wie kommt man jetzt bei der Zoe an den Wasserkasten dran? Zuerst wird das Lüftungsgitter ausgebaut, dafür braucht man einen 15er Schlüssel und einen mittelgroßen Schlitzschraubenzieher, auf dem nachstehenden Bild zu sehen.



Werkzeug.

Von den Scheibenwischerarmen macht man die Plastikkappen runter, dann werden die beiden Scheibenwischer abgeschraubt und vorsichtig mit Wipp-Bewegungen runtergehebelt. Eventuell markiert man sich die Wischerposition auf der Frontscheibe mit einem Streifen Klebeband. Dann langsam die Gummilippen vom Lüftungsgitter abziehen, erst auf den Seiten, dann in der Mitte.



Plastikkappen ab, dann Wischer abschrauben.

Mit dem Schlitzschraubenzieher werden links und rechts jeweils zwei Plastik-Steckdübel gelockert, die das Lüftungsgitter halten. Dann wird das Gitter nach vorne/oben aus dem Wasserkasten rausgezogen und löst sich dabei von der Frontscheibe.

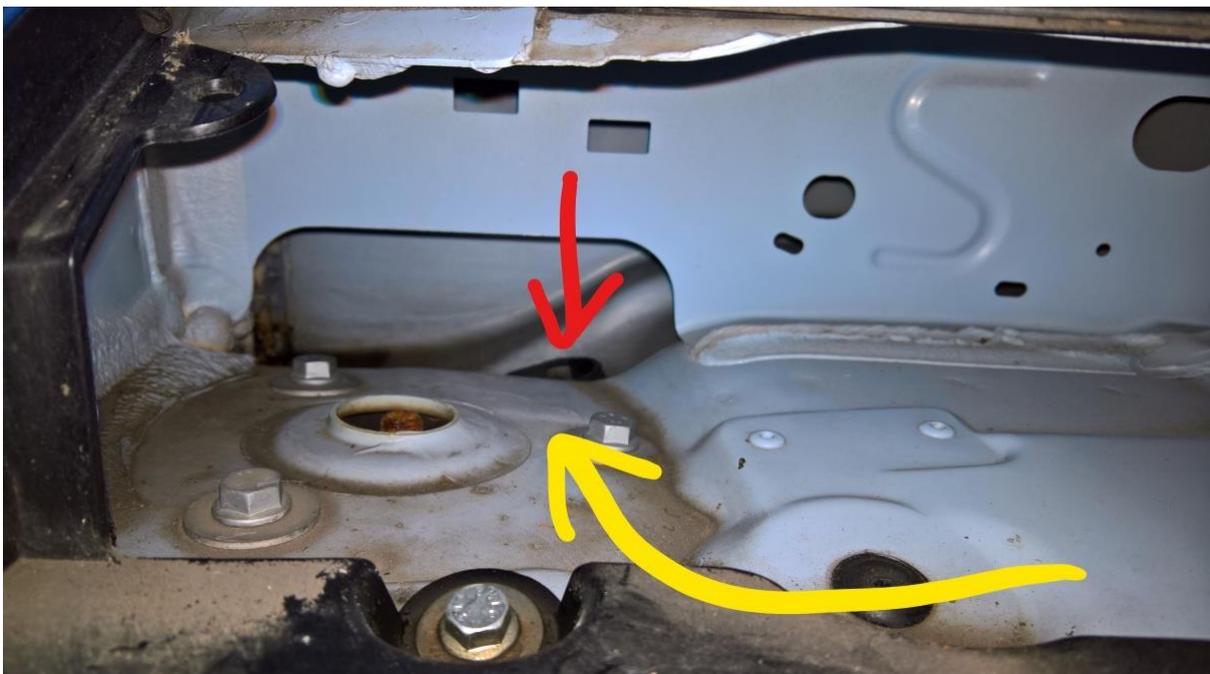


Rausprokeln der Steckdübel.

Der Ablauf auf der Fahrerseite sitzt gut versteckt unter dem Scheibenwischermotor, da ist nur mit viel Aufwand dranzukommen. Der Ablauf auf der Beifahrerseite ist relativ weit hinten zu finden. Er steckt mit seinen Gummilippen in einer tropfenförmigen Öffnung und ist so gebogen, dass er das Wasser nach außen auf die Plastikverkleidung des Radkastens ableitet. Er steckt so in seiner Blechaussparung, dass er zwischen seiner Abdichtlippe und einigen Gumminasen eine Art Nut bildet, in die dann genau das Blech passt. Durch vier kleine Öffnungen im Gummischlauch kann das Wasser nach unten ablaufen.



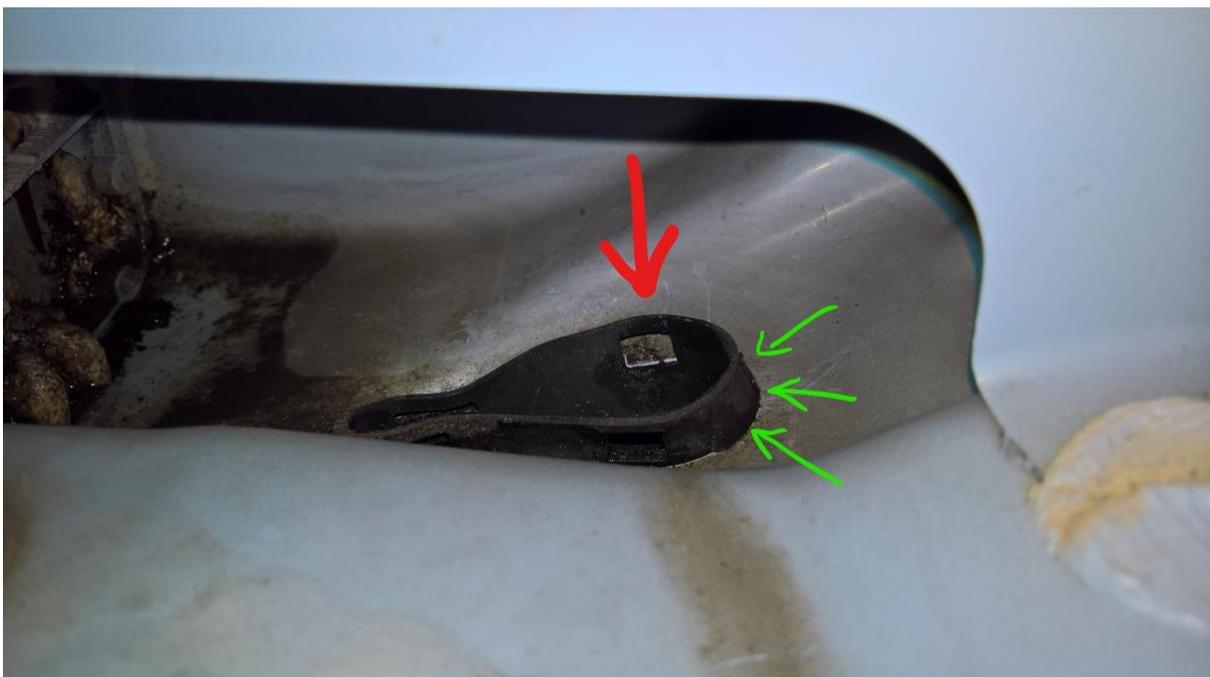
Das obige Bild zeigt den freigelegten Wasserkasten.



Dieses Bild zeigt den Weg des Wassers (gelb) auf der Beifahrerseite, hinten der Ablauf, rot markiert.



Dieser Ablauf ist so verdeckt, dass das Wasser nicht mehr durch die Öffnungen (rot) ablaufen kann.



Jetzt sind die Öffnungen (rot) wieder frei. Gehalten wird der Schlauch nur durch ein paar Gumminasen (grün), die eine Art Nut bilden, mit der der Ablauf in die Blechaussparung einrastet.

Sitzen diese Öffnungen durch Dreck zu, dann wird es problematisch, denn irgendwann sucht sich das Wasser einen anderen Weg. Also wird der Ablauf vorsichtig mit einer weichen Polsterbürste per Staubsauger vom Dreck befreit und hinterher mit ordentlich Wasser gespült. Mit dem Schlauch ist unbedingt sorgsam umzugehen, denn besonders fest sitzt er nicht gerade in seiner Blechaussparung. Drückt man zu fest von oben auf den Schlauch, löst er sich aus seiner Halterung und fällt nach unten in ein Niemandsland zwischen Motorraum und Radkasten. Dann muss man den Radkasten öffnen,

um den Schlauch zu holen und von unten wieder in seine Öffnung zu schieben, bis er mit seiner Nut einrastet.

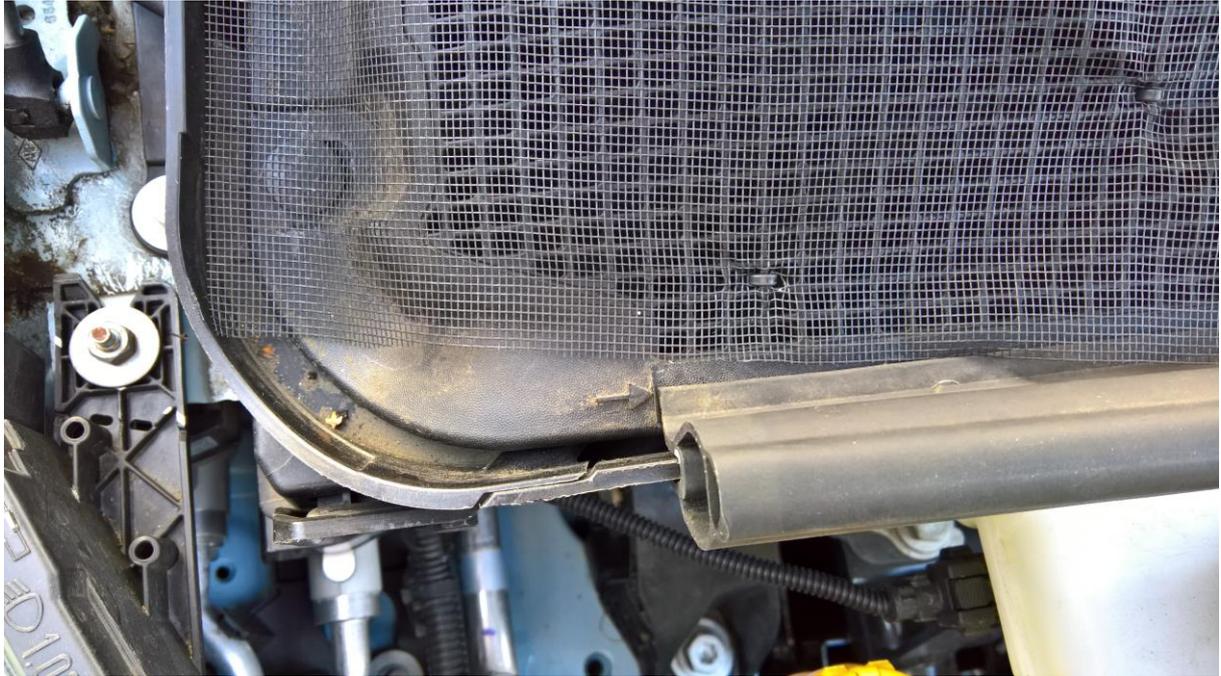
Um eine Verstopfung zu vermeiden, sollte die Abdeckung des Wasserkastens mit feinem Fliegengitter abgedeckt werden. Wenn das Teil ohnehin ausgebaut ist, schneidet man sich zwei passende Stücke zu und befestigt sie von der Unterseite mit Kabelbindern oder Draht. Das Gitter verschwindet wieder unter der Motorhaube, die Optik leidet also nicht.



Fliegengitter mit Kabelbindern.

Der Einbau erfolgt umgekehrt zum Ausbau. Das Gitter wird auf die Frontscheibe geklemmt und in den Wasserkasten gedrückt. Die vier Plastik-Steckdübel fixieren das Gitter, dann die Scheibenwischer aufstecken, mit Wippbewegungen nach unten drücken und festschrauben. Beim Aufstecken der Gummilippen muss auf die Markierungen geachtet werden. Zuerst kommt die mittlere Gummilippe

drauf, dann die beiden Seitlichen, weil sie die Mittlere etwas überlappen.



Markierung für die mittlere Gummilippe.



Markierung für die seitliche Gummilippe.



Fertig eingebaut mit Fliegengitter.

Wenn man die Maximalvariante will, sollte man noch die Klappe am unteren Ende des Ablaufs kürzen oder gar ganz abschneiden. Dazu wird die hintere Plastikverkleidung des Radkastens ausgebaut. Also Zoe aufbocken, Vorderrad runternehmen und dann die Einmal-Plastikstecker vorsichtig entfernen. Mit etwas Glück bleiben sie heile, ansonsten gibt es die Dinger als Standardmaterial zu kaufen. Ein Blick nach innen zeigt das untere Ende des Schlauchs, achtern der Radfeder. Entweder zieht man den Schlauch vorsichtig nach unten raus, kürzt oder entfernt die Klappe und setzt in dann von unten wieder ein.



Der Ablaufschlauch von der Seite.

Oder man belässt ihn an Ort und Stelle. macht einen langen Arm und schneidet die Klappe nach Gefühl ab.



Klappe am unteren Ende des Ablaufschlauches.



Verstopfte Klappe am Ablaufschlauch.

Zum Wiedereinsetzen braucht es zwei lange Arme, mit Links kommt von unten der Schlauch, mit Rechts tastet man an der Blechöffnung und zieht ihn nach oben, bis das Teil in seiner Nut einrastet.



Schlauch sitzt wieder an der richtigen Stelle, achtern der Radfeder.

Ich hoffe, diese Beschreibung hat euch geholfen. Vielleicht kann ja ein Admin den Text samt Bildern in den Zoe-Wiki einstellen?

Gruß

electricroach